Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

**Band:** - (2023) **Heft:** 2: Grenzen

Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Liebe Leserin. lieber Leser



Über sechs Jahrzehnte lang bin ich mit der Identitätskarte in der Tasche nach Lust und Laune über die Grenze spaziert.

Das gehörte bis im März 2020 zur DNA der Region Basel: die Verbundenheit mit den elsässischen und badischen Nachbarn, der unkomplizierte Austausch über die drei Länder hinweg. Deshalb hat mich selten ein Anblick so aufgerührt und auch empört, wie die Betonpfeiler und Drahtgitter, die während der Coronapandemie am Rhein den Weg nach St. Louis versperrten. Oder die Fotos von französischen Soldaten, welche die grüne Grenze bei Schönenbuch mit dem Gewehr im Anschlag bewachten. Oder die Erzählungen der Freunde, die einen Umweg über Hofstetten in Kauf nehmen mussten, um zu ihrem Freizeitgarten bei Rodersdorf zu gelangen. Ich fühlte mich in der kleinen Schweiz eingesperrt: Von einem Tag auf den anderen waren die Wege nur noch gegen den Jura und das Mittelland hin offen.

Inzwischen ist zum Glück die Normalität von früher wieder da. Aber trotzdem hat die Pandemie deutlich gezeigt, wie fragil die Situation an einer Grenze ist - und wie schnell alles anders sein kann. Das haben schon andere Generationen vor uns erleben müssen. Und dazu kommt: Es sind auch viele, die ihren Lebensunterhalt nur dank der Existenz von Grenzen verdienen. Diesen Facetten des Themas widmet sich das vorliegende Akzent Magazin. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre über architektonische, historische, medizinische und wirtschaftliche Grenzen in unserem Alltag.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

# Inhalt

### **SCHWERPUNKT**

- 4 Grenzerfahrung Zwei Minuten Ewigkeit
- 7 Schmuggel und Migration Von grünen, blauen und grauen Grenzen
- 11 Historischer Atlas der Region Basel Mit Karten Geschichte erleben
- 16 Regionale Naturpärke Wie entsteht ein Naturpark?
- 20 Kolumne Grenzenloser Himmelssturm
- 23 Raumplanung Planung am Puls der Zeit
- 25 Der Pylon Der Mathematiklehrer und das Dreiländereck
- 28 LAS-Burg Grenzenloser Päckli-Boom
- 32 Die Arbeit als Grenzwächterin Von Drogen in Raviolibüchsen
- 35 Grenzgänger Tag für Tag über die Grenze



Schafft ein Naturpark neue Grenzen?

- 2 KURZ & BÜNDIG
- Impressum
- **KULTURTIPPS**
- **IHRE SEITE**
- **MEDIENTIPPS**

### PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

- 42 Beratung und Unterstützung: Ortsvertretung Laufen
- 44 Bildung und Kultur
- 49 Sprachen
- 50 Digitale Medien
- 52 Sport und Bewegung

Titelfoto: Claude Giger



Grenzenloser Päckli-Boom

Von Drogen in Raviolibüchsen

1